



HESSISCHER LANDTAG

14. 04. 2014

Plenum

Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Hessen bleibt Innovationsregion in Europa

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag nimmt erfreut zur Kenntnis, dass Deutschland von der Europäischen Kommission erneut zu einem der innovativsten Staaten der EU erklärt wurde. Im "Innovation Union Scoreboard 2014" befindet sich Deutschland in der Spitzengruppe auf Rang drei der 28 Mitgliedstaaten und wird hierfür als "Innovation Leader" mit einer Innovationsleistung deutlich über dem europäischen Durchschnitt hervorgehoben. Besonders begrüßenswert ist, dass Deutschland hierbei die stärkste positive Entwicklung in der Spitzengruppe genommen hat.
2. Der Landtag ist überzeugt, dass Innovation und Entwicklung der Schlüssel für die weitere wirtschaftliche Prosperität, die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen und für den Wohlstand in Hessen sind. Hessen wird für Unternehmen bestmögliche Rahmenbedingungen schaffen, die sich in den Bereichen der Energie- und Materialeffizienz, der erneuerbaren Energien und der Umwelttechnik am Innovationswettbewerb beteiligen und sich neue Märkte erschließen. Mit dem vom Hessischen Energiegipfel beschlossenen Ziel, die Energieversorgung im Bereich Strom- und Wärmeversorgung bis 2050 möglichst vollständig auf erneuerbare Energien umzustellen, sind große Chancen für Industrie und Handwerk verbunden, die wir gemeinsam entschlossen nutzen werden.
3. Der Landtag stellt fest, dass das Internet und die digitalen Technologien inzwischen für eine Vielzahl von Innovationen und Dienstleistungen unverzichtbar und damit zum wichtigen Wachstumstreiber und Beschäftigungsmotor für unser Land geworden sind. Eine unverzichtbare Grundlage für die Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie bildet die Versorgung mit leistungsstarken Breitbandzugängen (mind. 50 MBit/s). Sie ist mittlerweile fester Bestandteil einer kommunikativen Daseinsvorsorge. Der Landtag begrüßt daher, dass die neue Landesregierung an den Zielen der Breitbandstrategie festhält und im Februar 2014 das Darlehensprogramm um 150 Mio. € auf jetzt 350 Mio. € aufgestockt hat.
4. Der Landtag betont die große Bedeutung, welche den forschenden pharmazeutischen Unternehmen und der chemischen Industrie in Hessen aufgrund ihrer Innovationskraft und des damit einhergehenden volkswirtschaftlichen und ökologischen Nutzens zukommt. Um Hessen als bedeutenden Pharmastandort zu stärken und weiterentwickeln, ist eine intensivere Vernetzung der hessischen Forschungsstandorte nötig. Einen wesentlichen Beitrag dazu werden die an der "Initiative Gesundheitsindustrie Hessen" beteiligten Institutionen und das gemeinsam mit den Universitäten Gießen und Marburg sowie der Technischen Hochschule Mittelhessen bei der Universität Frankfurt gegründete "House of Pharma & Healthcare" leisten.
5. Der Landtag stellt fest, dass Hessen auch ein von der Automobilindustrie geprägtes Land ist. Um der steigenden Nachfrage nach leichteren und energieeffizienteren Autos gerecht zu werden, müssen Benzin- und Dieselmotoren genauso weiterentwickelt wie alternative Antriebe vorangebracht werden. Dabei kommt den in Hessen vorhandenen Forschungs- und Entwicklungsinstitutionen besondere Bedeutung zu.
6. Der Landtag bekennt sich zum Raumfahrtstandort Hessen. Das Europäische Satellitenkontrollzentrum ESOC und der europäische Wettersatellitenbetreiber EUMETSAT in Darmstadt sowie die in ihrem Umfeld entstandenen Gründungen verfügen über großes innovatives Potenzial. Die Weiterentwicklung dieser Standorte muss aktiv begleitet und auf eine bestmögliche Vernetzung der verschiedenen Akteure hingewirkt werden.

7. Der Landtag unterstützt die Fokussierung der hessischen Wirtschaftsförderung insgesamt auf die Leitmärkte der Zukunft und eine sinnvolle Clusterbildung. Dazu wird die Strategie der "Houses of ..." als Transferzentren zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft mit dem Ziel fortgeführt und weiterentwickelt, dass Hessen auch in Zukunft zu den innovativsten Regionen in Europa gehören wird.
8. Der Landtag unterstützt vor diesem Hintergrund die weitere intensive Förderung der Forschung an den hessischen Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, unter anderem durch die beispielhaften Programme HEUREKA und LOEWE zur Stärkung der Hochschul- und Forschungslandschaft in Hessen.
9. Der Landtag begrüßt das Vorhaben der Landesregierung, die hessischen Hochschulen bei der Bewerbung für Förderprogramme der EU aktiv zu unterstützen, insbesondere beim Forschungs- und Innovationsprogramm "HORIZON 2020". Es richtet sich u.a. an Forscherinnen und Forscher an Hochschulen und soll zudem besonders kleinen und mittleren Unternehmen einen leichteren Zugang zu europäischen Fördermöglichkeiten eröffnen.
10. Der Landtag begrüßt, dass die Umsetzung der Bologna-Reform, welche unter anderem die internationale Vergleichbarkeit von Studienabschlüssen zum Ziel hat, auch unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Hochschulrektorenkonferenz vom November 2013 zur Europäischen Studienreform konsequent weiterentwickelt wird.
11. Der Landtag begrüßt das Anliegen der Landesregierung, den europaweiten Austausch von Studierenden, Auszubildenden und Schülern besonders zu fördern. Das ERASMUS-Programm der EU ist ein wichtiger Bestandteil dessen.
12. Der Landtag unterstützt ebenfalls die vielen hessischen Unternehmen, die enorme Anstrengungen und Erfolge im Bereich von Forschung und Entwicklung unternehmen. Er würdigt dabei besonders die Arbeit von "Enterprise Europe Network Hessen (EEN Hessen)", mit dem die Landesregierung gerade kleine und mittelständische Unternehmen berät und deren Forschungsanstrengungen aktiv unterstützt.

Begründung:

Die Europäische Kommission erfasst mittels acht Indikatoren die Innovations- und Entwicklungskraft der Mitgliedstaaten der EU. Dabei werden Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen und -erfolge seitens der Staaten und der Wirtschaft erhoben und ausgewertet.

Deutschland nimmt hier mit Platz drei knapp hinter Schweden und Dänemark eine Spitzenposition ein, die auch durch positive Entwicklungen und das große Innovationspotenzial und den hervorragenden Entwicklungsoutput in Hessen gestärkt wird.

Nach Ansicht der Antragsteller ist es für die Zukunft Hessens von herausgehobener Bedeutung, diese Spitzenposition zu halten und auszubauen, damit Hessen auch weiterhin wirtschaftlich stark und zukunftsfähig bleibt.

Wiesbaden, 14. April 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)